

Informationen zur Erstellung der Seminararbeit

1. Grundsätzliches

1.1 Umfang der Seminararbeit

Sowohl bei der Themenstellung als auch bei der Bearbeitung soll das folgende Orientierungsmaß beachtet werden: Der Umfang des fortlaufenden Textteils sollte etwa 10 – 15 DIN-A4-Seiten entsprechen. Das Literaturverzeichnis und ggf. ein Anhang (z. B. Tabellen, Grafiken, Karten) kommen dazu.

1.2 Beratung durch den Kursleiter

Der Kursleiter gibt den Schüler*innen die fachspezifischen Vorgaben vor, begleitet den Fortgang der Seminararbeit durch Beratung und Beobachtung und vergewissert sich, dass die Arbeit eigenständig angefertigt wird. In Betreuungsgesprächen wird rechtzeitig auf Fehlentwicklungen hingewiesen. Nimmt ein Schüler das Betreuungsangebot nicht wahr oder beachtet er die dabei gegebenen Hinweise nicht, so gehen die Nachteile (z. B. Themaverfehlung, Überlänge, methodische Mängel, Zeitnot) zu seinen Lasten.

1.3 Abgabetermin und Präsentationen

Am zweiten Schultag im November – **07.11.2023** – wird die Arbeit (einschließlich einer Kopie des Titelblattes) bis um 12.00 Uhr im Sekretariat (Zi. 106) abgegeben.

Die Präsentation der Seminararbeit mit zugehörigem Prüfungsgespräch vor dem W-Seminarleiter und den anderen Seminarteilnehmern ist ab Anfang November möglich. (Die Präsentation geht als ein Viertel in die Gesamtpunktzahl der Seminararbeit ein).

2. Manuskriptgestaltung

2.1 Formalia

Bei der Seminararbeit ist auf eine ansprechende äußere Form zu achten, um die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit der Arbeit zu gewährleisten. Nach Möglichkeit sollte der Text mit Computer geschrieben werden. Dabei sind folgende Vorgaben zu beachten:

- Umfang des fortlaufenden Textteils: 10 - 15 DIN-A-4-Seiten, Literaturverzeichnis und Anhang (z. B. Tabellen, Grafiken, Karten) kommen dazu.
- Papierformat: DIN A 4
- Blätter nur einseitig bedrucken
- linker Seitenrand: 3 - 4 cm (zum Binden)
- rechter Seitenrand: 2,5 cm (zur Korrektur)
- oberer und unterer Seitenrand: ca. 2,5 cm
- Seitenzahlen auf den Textseiten (Titelblatt wird nicht nummeriert)
- 1,5-zeiliger Zeilenabstand (bei abgesetzten Zitatblöcken und Fußnoten: einzeilig)
- Nach Möglichkeit sollte der Blocksatz mit automatischer oder manueller Silbentrennung gewählt werden.
- Als Schriftarten bieten sich Arial und Tahoma in Schriftgröße 11 Punkte oder Times-NewRoman in Schriftgröße 12 Punkte an.
- Schriftgröße für Fußnoten: 10 Punkte
- Überschriften sind entsprechend der Gliederung zu nummerieren und durch Fettdruck sowie eine größere Schrift hervorzuheben.
- Vor Überschriften muss ein zusätzlicher Abstand stehen.
- Die Arbeit sollte gebunden oder in einen entsprechenden Hefter eingelegt werden.

2.2 Gliederung

Eine wissenschaftliche Arbeit wird folgendermaßen gegliedert:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Text (evtl. in Abschnitten: Einleitung, Hauptteil, Zusammenfassung / Resümee)
- Verzeichnis der verwendeten Literatur (einschließlich Internetquellen) und ggf. anderer Hilfsmittel (z. B. CD-ROMs, DVDs, Bildmaterial)
- Erklärung zur Seminararbeit
- ggf. Anhang mit Bildern und CD-ROMs/DVDs o. Ä.

Erläuterungen:

a) Titelblatt: siehe Muster. Das Titelblatt wird der gebundenen Seminararbeit zusätzlich lose in Kopie beigelegt.

b) Inhaltsverzeichnis:

Das Inhaltsverzeichnis soll dem Leser eine schnelle und möglichst genaue Orientierung über das in der Arbeit abgehandelte Thema geben. Es verliert seinen Sinn, wenn die Bezeichnung der Seiten fehlt, auf der die einzelnen Kapitel beginnen. Die Einteilung der Kapitel und Abschnitte geschieht am besten nach dem Dezimalsystem.

Die Titel des Inhaltsverzeichnisses müssen unbedingt im selben Wortlaut als Überschriften im Text erscheinen. (Eine automatische Erstellung des Inhaltsverzeichnisses ist am PC möglich.)

c) Verzeichnis der verwendeten Literatur und ggf. anderer Hilfsmittel:

Dieses Verzeichnis enthält die gesamte für die Arbeit benutzte Literatur (ebenso gedruckte und nicht gedruckte Quellen, mündliche Quellen wie Interviews etc., Internetseiten) und eine Zusammenstellung aller anderen Hilfsmittel (z. B. CD-ROMs, DVDs, Bildmaterial). Es ist alphabetisch nach Verfassernamen geordnet. Auf die Vollständigkeit der notwendigen bibliographischen Angaben ist zu achten.

Bei *literaturwissenschaftlichen* Seminararbeiten ist eine Unterteilung in Primärliteratur und Sekundärliteratur zu empfehlen. In allen *anderen* Fächern eignen sich besser die Kategorien Literatur (= Forschungsliteratur, Abhandlungen zum Thema) und Quellen (Dokumente, Urkunden, Stadtpläne, Interviews, Bilder, Medien).

Hinweis: Es empfiehlt sich, das Literaturverzeichnis in einem neueren wissenschaftlichen Buch (oder Zeitschriftenaufsatz) der entsprechenden Fachrichtung als Muster zu benutzen.

d) Erklärung:

Hiermit wird die eigenständige Erstellung der Arbeit bestätigt und versichert, dass alle verwendeten Quellen auch angegeben wurden (siehe Muster).

Muster Erklärung

Erklärung zur Seminararbeit

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Regensburg, den

.....